

Gold wert für den TSV Hollstadt

Wichtigen Sieg errungen – Herschfeld hat seine Meisterchancen so gut wie verspielt



• **Andreas Pfister gewann sein Duell und steuerte einen wichtigen Punkt zum 5:3-Sieg des TSV Hollstadt gegen Germania Marktbreit bei.**

Foto: Anand Anders

[vergrößern](#)

Kegeln (wf/phü)

Landesliga Nord Männer

PSW 21 Kitzingen – SV Herschfeld	6:2
TV Eibach 03 – Polizei SV Bamberg	3:5
1. SKC Floss – TSV Schwandorf	6:2
SKC Eggolsheim – BWH Langenzenn	2:6
GH SpVgg Weiden II – FSV Sandharlanden	6:2

1. (1.) 1. SKC Floss	16	83	23	: 9
2. (2.) SV Herschfeld	16	77	20	: 12
3. (3.) TV Eibach 03	16	72	20	: 12
4. (4.) Polizei SV Bamberg	16	67	18	: 14
5. (5.) PSW 21 Kitzingen	16	65	16	: 16
6. (6.) BWH Langenzenn	16	56.5	16	: 16
7. (7.) SKC Eggolsheim	16	60	12	: 20
8. (10.) GH SpVgg Weiden II	16	55	12	: 20
9. (8.) TSV Schwandorf	16	53	12	: 20
10. (9.) FSV Sandharlanden	16	51.5	11	: 21

Mit dieser Niederlage hat der SV Frei weg Herschfeld seine Chance auf die Meisterschaft so gut wie verspielt. „Wenn man aufsteigen will, darf man solche Spiele nicht verlieren“, schätzte Mannschaftsführer Stefan Schön die Situation nach dem 2:6 beim PSW Kitzingen realistisch ein. Die Gastgeber konnten ebenfalls nicht überzeugen und wären an diesem Spieltag eigentlich eine leichte „Beute“ gewesen.

Anfangs sah es für die Gäste nicht schlecht aus. Sebastian Scheuplein verlor den Mannschaftspunkt (MP) bei 512:529 Holz und 0:4 Satzpunkten (SP) an Siegfried Bohn. Aber der Verlust von 17 Holz war überschaubar, Christian Happel glückte zum 1:1 aus, als er Marcel Markert mit 530:517 und 3:1 SP in Schach hielt.

Im Mittelabschnitt gerieten die Herschfelder entscheidend ins Hintertreffen. Die Gastgeber verbuchten beide MP und zogen auf 3:1 und 51 Holz plus davon. Bei Stefan Schön lief nichts zusammen, nach 30 Würfeln übernahm Andreas Müller, der kämpfte, aber nichts mehr ändern konnte. Mit 490:529 bei 1:3 SP ging der MP an die Gastgeber. Auch Herschfelds Daniel Dieterich zog mit 526:532 bei 1:3 SP gegen Gerhard Schwarzer den Kürzeren. Um das Blatt zu wenden, hätten die Schlussspieler von Frei weg beide MP holen müssen. Sebastian Dieterich erledigte seinen Teil souverän. Mit der Tagesbestmarke von starken 581 Hölzern übertraf er Kitzingens Uwe Gast (519) mit 4:0 SP deutlich. Ulrich Hümpfner dagegen hatte nicht seinen besten Tag erwischt. Mit 490 Holz war er chancenlos gegen den Besten der Gastgeber, Michael Schwarzer. Mit 3:1 SP und 560 Holz machte Schwarzer den Sack zu.

Herschfeld: Sebastian Scheuplein 512, Christian Happel 530 (1 MP), Stefan Schön 107 (30 Wurf), Andreas Müller 383 (90 Wurf), Daniel Dieterich 526, Ulrich Hümpfner 490, Sebastian Dieterich 581 (1 MP).

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

SKK Helmbrechts – Steig Bindlach	6:2
TSV Hollstadt – Germania Marktbreit	5:3
SKC Fölschnitz – TSV Lahm	4:4
FW Gestungshausen – Gut Holz Schweinfurt	2:6
Lohengrin Kulmbach – SKV Versbach	7:1

1. (4.) Lohengrin Kulmbach	16	73	21	: 11
2. (1.) FW Gestungshausen	16	69	21	: 11
3. (2.) SKV Versbach	16	74.5	20	: 12
4. (3.) SKC Fölschnitz	16	73	20	: 12
5. (5.) Germania Marktbreit	16	75	18	: 14
6. (6.) Steig Bindlach	16	67	16	: 16
7. (7.) Gut Holz Schweinfurt	16	63	14	: 18
8. (8.) TSV Lahm	16	56.5	12	: 20
9. (9.) TSV Hollstadt	16	44	10	: 22
10. (10.) SKK Helmbrechts	16	45	8	: 24

Dieser Sieg war Gold wert für den TSV Hollstadt. Nach spannendem Verlauf (jedes Drittel endete 1:1) bescherte die größere mannschaftliche Geschlossenheit (3158:3127) die zwei siegbringenden Mannschaftspunkte (MP) zum 5:3-Endstand. Da spielte es keine Rolle, dass Germania Marktbreit mit 13:11 Satzpunkten (SP) vorne lag. Bei einer Niederlage wäre Hollstadt ans Tabellenende abgestürzt, nachdem sich auch Schlusslicht SKK Helmbrechts vehement gegen den Abstieg wehrt und Steig Bindlach besiegte. Obwohl Matthias Menninger mit 565 Kegel die Tagesbestleistung erzielte, verlor er sein Spiel.

Der genesene Mannschaftsführer Matthias Menninger analysierte den Krimi so: „Nach der Startpaarung stand es durch den Punkt von Andreas Pfister 1:1. Bei mir hat es trotz der mehr erspielten Holz nicht zum Punkt gereicht. Auch die Mittelpaarung trennte sich 1:1, wobei die Kombination Achim Storath und Manfred Sterzinger leer ausging, dafür Karl-Heinz Nenninger siegte. In der Schlusspaarung war es spannend bis zum letzten Schub – mit dem besseren Ende für uns. Georg Sterzinger ging leer aus, dafür gewann Thomas Borchert sein Spiel.“

Menninger mit mehr Holz, verliert aber nach Satzpunkten

Andreas Pfister besiegte zum Auftakt Yannick Haaf bei 2:2 SP mit 533:502 Holz. Auf gutem Niveau bewegte sich das Duell Matthias Menninger gegen Ernst Karl Haaf. Menninger ging trotz 565 Holz (Haaf: 559) als Verlierer von der Bahn. Der Marktbreiter hatte beim Entscheidenden, den SP, mit 3:1 die Nase vorne. Im Mittelabschnitt das gleiche „Spiel“: Das TSV-Gespann Achim Storath/Manfred Sterzinger (Sterzinger ab dem 91. Schub im Einsatz) räumte bei 2:2 SP 524 Holz ab, Christian Rüth aber 541. Dafür holte Karl-Heinz Nenninger den zweiten MP: 3:1 SP und 535:500 Holz gegen Markus Lohmüller.

Im Schlussspiel knackte Georg Sterzinger als einziger TSV'ler die 500er Marke nicht: Mit 495 Holz bei 1:3 SP musste er Roland Knieling (525) zum Sieg gratulieren. Thomas Borchert legte den Grundstein zu seinem Erfolg gegen Eberhard Knöchel/Alfred Schramm (ab 21. Schub Schramm) in den ersten beiden Durchgängen mit einer 2:0-Führung. Schramm schloss noch zum 2:2 auf, die bessere Holzzahl (506:500) gab aber den Ausschlag zugunsten von Borchert.

Hollstadt: Andreas Pfister 533 (1 MP), Matthias Menninger 565, Achim Storath/Manfred Sterzinger 524, Karl-Heinz Nenninger 535 (1 MP), Georg Sterzinger 495, Thomas Borchert 506 (1 MP).

13.03.2017 16:33 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MITTE FRAUEN

Unter Uns gelingt keine Überraschung

Tabellenführer Victoria Bamberg II wird seiner Favoritenrolle gerecht und macht sein Meisterstück

Kegeln (phü)

2. Bundesliga Mitte Frauen

Unter Uns Bad Neustadt – Victoria Bamberg II 2:6

FSV Erlangen-Bruck – KSV Gräfinau-Angsted 6:2

Bavaria Karlstadt – BW Auma 6:2

Schützengilde Bayreuth – SV Pöllwitz 6:2

SKK Helmbrechts – BW Lauterbach 7:1

1. (1.) Victoria Bamberg II	18 99.5 30 : 6
2. (3.) FSV Erlangen-Bruck	18 84 25 : 11
3. (2.) KSV Gräfinau-Angsted	18 81 23 : 13
4. (6.) Bavaria Karlstadt	19 82.5 20 : 18
5. (4.) BW Lauterbach	18 71 19 : 17
6. (5.) SV Pöllwitz	18 75 18 : 18
7. (8.) SKK Helmbrechts	18 67 16 : 20
8. (7.) Unter Uns Bad Neustadt	18 64 16 : 20
9. (9.) BW Auma	19 64 14 : 24
10. (10.) Schützengilde Bayreuth	18 60 12 : 24
11. (11.) Eintracht Rieth	18 52 7 : 29

Unter Uns Bad Neustadt – Victoria Bamberg II 2:6 (7,5:16,5/3124:3237)

Die erwartete Niederlage, es war die nunmehr fünfte hintereinander, kassierte Aufsteiger Unter Uns Bad Neustadt gegen Victoria Bamberg II. Ein besonderer Sieg des souveränen Tabellenführers. Er machte mit diesem 6:2-Erfolg (16,5:7,5 SP) sein Meisterstück. „Der Favorit gewann, wir setzen unsere Hoffnung auf das nächste Spiel“, so Kathrin Klose.

Bamberg stellte die Weichen gleich im ersten Drittel auf Sieg. Die 2:0-Führung verlieh Victoria Sicherheit. Melanie Roth (Unter Uns) verlor mit 1:3 Satzpunkten (SP) und 516:546 Holz gegen Vanessa Welker. Ein Auf und Ab erlebte Andrea Kleinert. Ein sehr guter Durchgang (146 Kegel) reichte nicht, Gegnerin Sandra Nold behielt mit 3:1 SP und 517:495 die Oberhand. Bereits im Mittelabschnitt ging Kathrin Klose auf die Bahnen. Ihre 559 Holz bedeuteten bei 2,5:1,5 SP gegen Laura Lamprecht (536) den ersten Mannschaftspunkt (MP). Dorothea Popp hingegen stand mit ihren 500 Holz und 0:4 SP auf verlorenem Posten gegen Sabrina Imbs, die mit 567 Tagesbestleistung erzielte.

Zu diesem Zeitpunkt waren die Unter Uns-Hoffnungen auf einen Punktgewinn schon gegen Null gesunken. Das Schlussduo konnte die Kastanien nicht mehr aus dem Feuer holen. Natalie Guck hatte mit 1:3 SP und 513:537 Kegel gegen Melissa Stark das Nachsehen. Ergebniskosmetik gelang Theresa Popp: Bei 2:2 SP gewann sie gegen Anne Tonat mit 541:534. In den letzten beiden Spielen muss Unter Uns noch bei BW Lauterbach (19. März) antreten und empfängt zum Saisonabschluss den KSV Gräfinau-Angsted (26. März).

Bad Neustadt: Melanie Roth 516, Andrea Kleinert 495, Kathrin Klose 559 (1 MP), Dorothea Popp 500, Natalie Guck 513, Theresa Popp 541 (1 MP).

13.03.2017 16:33 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA NORD/MITTE MÄNNER

Das war zu wenig

Großbardorf kassiert die dritte 2:6-Niederlage in Folge – Christian Helmerich räumt 611 Holz ab

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

ESV Schweinfurt – SKK Vikt. Fürth	7:1
SKC Weiden – FEB Amberg	2:6
TSV Großbardorf – RW Hirschau	2:6
TSV Schott Mainz – TSG Kaiserslautern	1:7
Nibelungen Lorsch II – Victoria Bamberg II	5:3

1. (1.) FEB Amberg	16	94.5	28	: 4
2. (2.) Victoria Bamberg II	16	84	26	: 6
3. (3.) RW Hirschau	16	79	23	: 9
4. (4.) TSG Kaiserslautern	16	76.5	19	: 13
5. (5.) TSV Großbardorf	16	61.5	15	: 17
6. (6.) ESV Schweinfurt	16	61	14	: 18
7. (8.) Nibelungen Lorsch II	16	50	13	: 19
8. (7.) SKC Weiden	16	52	11	: 21
9. (9.) SKK Vikt. Fürth	16	46	7	: 25
10. (10.) TSV Schott Mainz	16	35.5	4	: 28

TSV Großbardorf – Rot-Weiß Hirschau 2:6 (13:11, 3391:3540)

Dritte 2:6-Niederlage in Folge für die Kegler des TSV Großbardorf, diesmal gegen den Tabellendritten RW Hirschau. Wieder einmal waren es Christian Helmerich und Pascal Schneider, die für die beiden Mannschaftspunkte der Grabfelder sorgten. Dabei übertraf beim TSV lediglich Helmerich mit seinen 611 Holz die 600er Marke.

Im Auftaktdrittel gingen für den Gastgeber Patrick Ortloff gegen Daniel Rösch und Pascal Schneider gegen Alexander Heid auf die Bahnen. Nachdem Ortloff die beiden ersten Satzpunkte abgegeben hatte, steigerte er sich und gewann die beiden restlichen, konnte aber den Rückstand aus der ersten Bahn (42 Holz) nicht mehr aufholen und unterlag bei 2:2-Satzpunkten (SP) mit 554:584 Holz. Obwohl Schneider mit 559 Holz weniger als sein Gegner (579) erkegelt hatte, holte er den ersten Mannschaftspunkt (MP) für das TSV-Sextett, da er drei SP gewann. Dennoch war er hinterher völlig unzufrieden mit seiner Leistung: „Nur 559 Hölzer sagen alles. Das war nicht gut.“

Im mittleren Abschnitt spielten Christian Helmerich und Andy Behr. Helmerich zeigte gegen Bastian Baumer eine gewohnt gute Vorstellung (611, Tagesbester) und besiegte seinen Kontrahenten (587) mit 3:1 SP. Behr gewann zwar wie Ortloff auch zwei Sätze, musste sich aber Michael Öttl geschlagen geben, der sich letztendlich aufgrund der höheren Gesamtkegelzahl (584:531) durchsetzte. Damit war vor den beiden restlichen Keglern beider Teams noch nichts entschieden, obwohl die Gäste bei der Gesamtkegelzahl deutlich in Führung lagen.

Im Schlussdurchgang sollten es René Wagner und Stefan Roth richten. Doch dies misslang, denn Wagner unterlag Robert Rösch bei 2:2 SP mit 586:599 Holz. Besonders bitter, dass er die letzte Bahn dabei nur mit einem Holz Unterschied verlor. Sonst hätte er den dritten MP für sein Team geholt. Chancenlos war Roth, der sich Patrick Krieger, der mit 607 Holz Bester seines Teams war, mit 1:3 SP geschlagen geben musste. Zu den vier MP der Hirschauer aus den direkten Duellen kamen noch die zwei MP für die weitaus höhere Gesamtkegelzahl.

Großbardorf: Patrick Ortloff 554, Pascal Schneider 559 (1 MP), Christian Helmerich 611 (1 MP), Andy Behr 531, René Wagner 586, Stefan Roth 550.

gmad